

## Market Letter April 2024

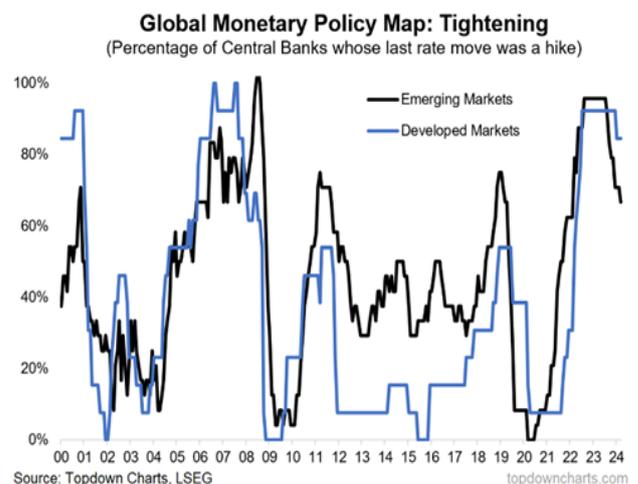
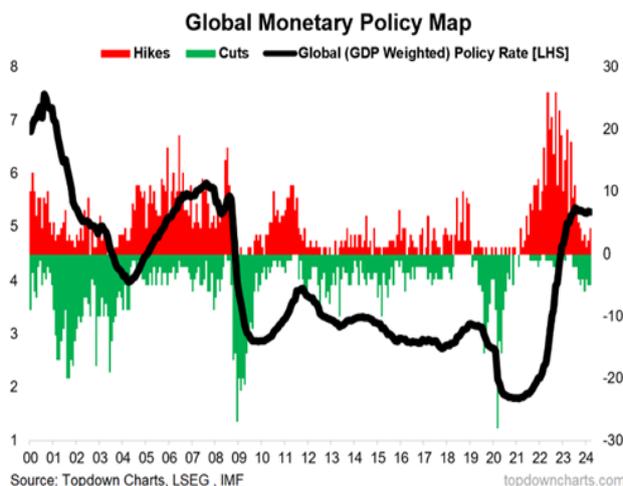
### Monthly Key Data

	Ftse Mib	Dax 30	Eurostoxx 50	S&P 500	Nasdaq 100	Nikkei 225	DJ Bric 50	Gold	Brent	Eur / Usd	Spread Btp/Bund
Latest	33.713,94	17.954,48	4.966,68	4.739,21	18.307,98	39.442,63	533,95	2.354,80	90,52	1,0680	136,50
% YTD	12,29%	8,32%	10,99%	9,00%	8,81%	18,11%	2,45%	16,30%	17,50%	-3,23%	-18,29%
Trend	↓	↓	↓	↓	↓	↓	→	→	→	→	→

### Schwellenländer machen eine Pause von der akkommodierenden Politik

In der globalen Geldpolitik überwiegen nach wie vor die Zinssenkungen. Im März gab es nur einige wenige Erhöhungen. Die Zentralbanken der kleinen bzw. der Schwellenländer haben eine Pause von ihrer akkommodierenden Politik eingelegt: Mehrere afrikanische Länder haben beispielsweise in diesem Jahr die Zinssätze erhöht, während die Inflation rasant ansteigt.

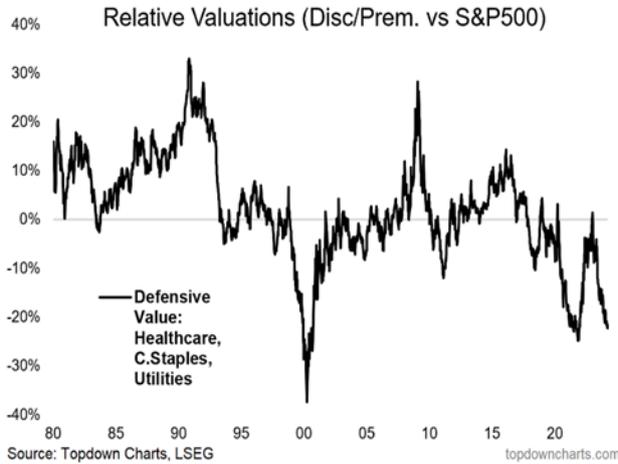
Da sich das weltweite Wachstum wieder beschleunigt und die Gefahr eines Wiederauflebens der Inflation besteht, ist die Möglichkeit von Pausen oder Änderungen real, und der Weg der globalen Politik wird wahrscheinlich verwirrender und divergierender sein als in den letzten Jahren. Die Volatilität der Währungen war in den letzten Monaten eher gedämpft, obwohl sich diese politischen Divergenzen unweigerlich auf die Wechselkurse auswirken werden. Wir erwarten daher eine **Zunahme der Volatilität zwischen den Währungen**.



Grafik 1 und 2: Global Monetary Policy Map und Global Monetary Policy Map: Tightening, topdowncharts.com

### Defensive Segmente werden attraktiv

Gegen Ende März beobachtete man bei den Aktienmärkten **eine sektorale Rotation, die sich allmählich von den spekulativeren Titeln zu den defensiveren Titeln hinbewegt**. Letztere sind von einer lang anhaltenden Underperformance betroffen, die die relativen Bewertungen deutlich gesenkt hat. Der Indikator für die Portfolioallokation befindet sich auf einem historischen Tiefstand und auch die Gewichtung der Marktkapitalisierung hat gerade einen neuen Tiefstand erreicht. Vor diesem Hintergrund könnten die defensiveren Segmente des Aktienmarktes bald in den Mittelpunkt des Interesses der Portfoliomanager rücken (siehe Grafik 3 und 4).



Grafik 3 und 4: Relative Valuations und ETF Market Share, topdowncharts.com

Der Monat März endete an den Aktienmärkten mit einem hohen Maß an Risikobereitschaft, wenn nicht gar Euphorie. Das überrascht nicht, nachdem der S&P 500 mit einem weiteren Allzeithoch abgeschlossen hat. Seine aktuelle Serie von Kurskorrekturen von weniger als 2% erstreckt sich nun schon über fünf Monate.

Ein wichtiger Aspekt ist, dass **in den nächsten 12 Monaten nicht mehr mit einer Rezession gerechnet wird**. In der jüngsten Ausgabe der Umfrage von Absolute Strategy Research zu den Vermögensallokatoren liegt die Wahrscheinlichkeit einer Rezession zum ersten Mal seit zwei Jahren unter 50 %.

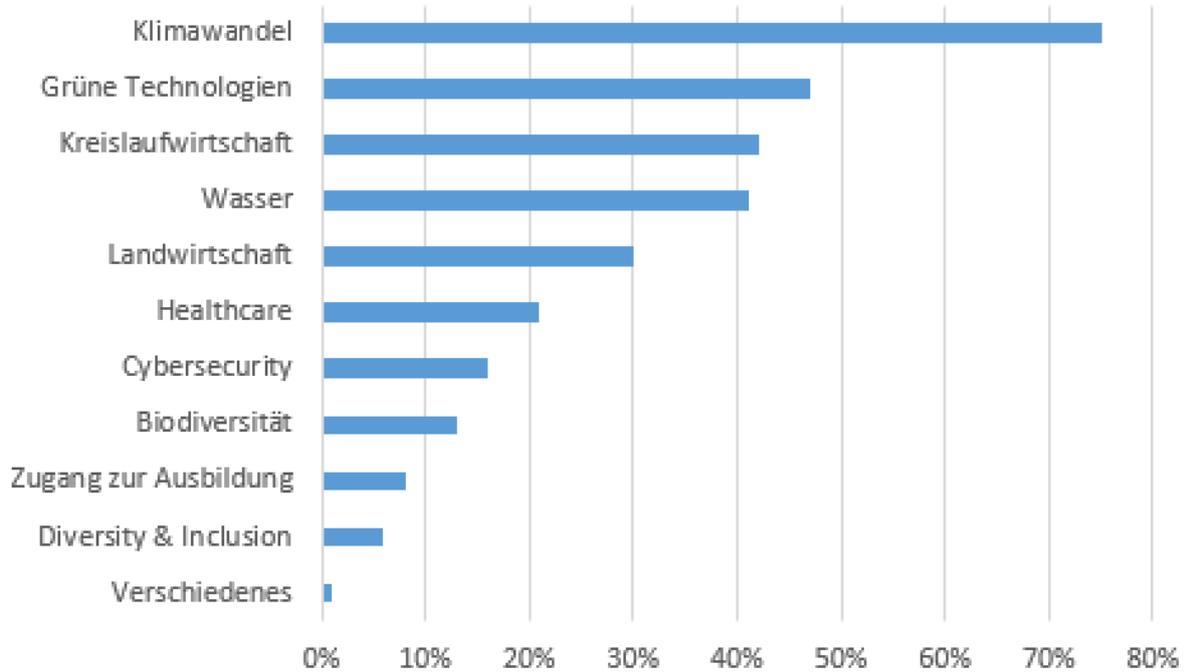


Grafik 5: S&P 500, Bloomberg

Eine Änderung der Meinung und Positionierung nach einer solchen Rallye ist historisch gesehen sehr riskant. Auf der Grundlage des 12-Monats-Kurs-Gewinn-Verhältnisses (KGV) sank die erwartete Rendite für S&P 500-Aktien auf 4,72%, auf 5,36% ohne die "Magnificent 7". Selbst nach einer möglichen Zinssenkung wäre die Risikoprämie immer noch extrem niedrig und die Möglichkeit, dass sich Anleihen in den kommenden Monaten besser entwickeln als Aktien, nicht auszuschließen.



## Klima ist das wichtigste Thema



Die jüngsten ESG-Umfragen bestätigen das wachsende Interesse der Finanzbranche an Nachhaltigkeit, das vor allem durch Fragen des Klimawandels angetrieben wird. Trotz der geopolitischen und marktbezogenen Herausforderungen der letzten Jahre bleibt der Fokus auf Nachhaltigkeit hoch. Die von CoreData durchgeführte Analyse von Beratern und Privatbankiers in Italien, Spanien und Deutschland mit dem Ziel, die Auswirkungen der ESG-Regulierung, die Ausbildung der Finanzberater und die Nachhaltigkeitspräferenzen der Kunden zu untersuchen, zeigt, dass Italien in Bezug auf die Aufmerksamkeit und die Informationen zu ESG-Themen hervorsteicht und Spanien und Deutschland übertrifft.

Hauptinteresse bei den Kunden ist der Klimawandel (75 % der Kunden), gefolgt von Themen wie grüne Technologien, Kreislaufwirtschaft und Wassermanagement.

PRADER BANK AG  
Musterplatz 2  
39100 Bozen  
Tel. +39 0471 06 77 88

info@praderbank.com  
www.praderbank.com

Die PRADER BANK hat dieses Dokument im Rahmen einer Anlageberatung erstellt. Das Dokument ist als Informationsquelle gedacht und darf unter keinen Umständen als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten angesehen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind das Ergebnis von Nachrichten und Meinungen, die jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden können. Jede Anlageentscheidung, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen getroffen wird, liegt in der alleinigen Verantwortung des Anlegers, der die darin enthaltenen Informationen als Informations-, Analyse- und Entscheidungshilfe betrachten sollte. Es ist zu bedenken, dass die in der Vergangenheit erzielte Performance keine Garantie für gleichwertige Ergebnisse in der Zukunft ist. Dieses Dokument ist privat und vertraulich. Es darf ohne schriftliche Zustimmung der PRADER BANK in keiner Form, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Die Informationen sind nicht als Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten zu verstehen, da der Inhalt nicht die Anlageziele, die finanzielle Situation, die Erfahrung und die Kenntnisse des Anlegers widerspiegelt. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken.

